hochwaldlabor

JAHRESBERICHT von August 2015 bis August 2016

## 1. Allgemeines

### Vorstand

Der Vorstand hat Skype-Besprechungen abgehalten, um die langen Anreisezeiten aus Liechtenstein und Salzburg nach Innsbruck zu vermeiden.

Anlässlich dieser Besprechungen wurde vor allem unser peruanisches Projekt Wayna Warma behandelt.

### Homepage

Seit September 2015 ist die Firma ICS in Triesen, Herr Christoph Kindle für die Homepage zuständig. Die Homepage wurde modernisiert und angepasst. Im Allgemeinen ändert sich zu wenig auf der Homepage.

Es besteht die Möglichkeit, über den aktiven Link auf die Neuigkeiten und die Arbeitsfortschritte von Wayna Warma zuzugreifen.

Die Zusammenfassungen der Werkstattgespräche werden auf der homepage unter der Rubrik „Veranstaltungen“ zur Verfügung gestellt.

2. KunstRaum - Gert Gschwendtner

Jahresprogramm Werkstattgespräche

| | |
|---|---|
| Oktober 2015 | Besuch von Handwerk und Form 2015 im Bregenzerwald |
| November 2015 | GedankenBerg - Bergwerk |
| Dezember 2015 | GedankenBerg - Klanghaus |
| Februar 2016 | GedankenBerg - Hegels Freunde |
| März 2016 | GedankenBerg - die offene Tür |
| April 2016 | GedankenBerg - geschlossenes Tor |
| Mai 2016 | GedankenBerg - Hilfskonstruktion |
| Juni 2016 | GedankenBerg - Stein des Sisyphos |

Martin Bereuter, Koordinator Werkstatt hat uns durch die Ausstellung Handwerk und Form in Andelsbuch geführt.

Die Werkstatt war 2016 alltagspraktischer Begleiter der Werkstattgespräche.

Durch in Stellung bringen von Alltagsobjekten im Raum der „gedanklichen“ Auseinandersetzung wurden Beziehungen zwischen Tun und Denken aufgezeigt und im Kreise der anwesenden „Mitarbeiter“ diskutiert.

Diese Abende wurden rege besucht und fanden grossen Anklang.
Wir verlangen keinen Eintritt, jedoch wird auf unser Cuzco-Projekt hingewiesen. Freiwillige Spenden sind herzlich willkommen und bringen immer wieder freudige Überraschungen.

3. Institut - Dr. Clemens Plank

Der praktische Schwerpunkt des Instituts ist im Moment das Projekt Wayna Warma - das Bildungshaus für Strassenkinder in Cuzco/Peru.



Homepage Wayna Warma.
Die beiden Architekten Daniel Kranebitter und Walter Rudig haben eine Homepage wordpress und eine Seite auf facebook eingerichtet, die sie ständig mit Berichten und Fotos füttern. https://waynawarma.wordpress.com/





Bauarbeiten in Cuzco - aktueller Stand
Die Architekten Walter Rudig und Daniel Kranebitter skypen wöchentlich mit dem Baumeister in Peru. Ebenfalls skypt der Koordinator vom Hochwaldlabor, Clemens Plank, wöchentlich mit den Sozialarbeitern Maria Elena Camacho und ihrem Partner Mario Prieto Aguirre. Als Übersetzer dabei fungiert Fernando Ruiz Peyre.

Das erste Haus wurde fertiggestellt, die Fenster und Türen sind montiert, die Sanitärräume im Untergeschoss sind ebenfalls eingerichtet und auch die Aussenanlagen (Pflaster) sind teilweise fertiggestellt. Im Juli 2016 wurde das Haus feierlich eingeweiht. An dieser Feier waren Clemens Plank. Fernando Ruiz Peyre sowie Alex Kofler und seine Partnerin Silvia Thaler (intheheadroom) aus Innsbruck anwesend. Eingeladen wurden alle Kinder, Eltern, Bauarbeiter, öffentliche Vertreter der Politik.



Gleich nach der Einweihung des ersten Hauses wurde mit den Arbeiten am zweiten Haus begonnen. die Arbeiter sind sehr motiviert und zufrieden. Sie sind nach der Einschulung am ersten Gebäude bereits in der Lage, das Haus zum grössten Teil alleine zu bauen. Bis zum 10. August 2016 konnte bereits das erste Geschoss des zweigeschossigen zweiten Hauses errichtet werden.




Im ersten Gebäude konnte bereits mit der Betreuung der Kinder begonnen werden.

Vor zwei Monaten wurden Maschinen von der Baustelle gestohlen. Das war ein grosser Schock für alle. Die Bauarbeiter haben vorgeschlagen, auf einen Teil ihres Lohnes zu verzichten und länger zu arbeiten, damit sich der Schaden in Grenzen hält. Diese Aktion ist wohl der grösste Beweis von Solidarität und Treue.

Wir haben schon zum zweiten Mal Maschinen von der Firma HILTI geschenkt bekommen. Alle Maschinen werden eingesperrt und noch besser abgesichert, damit sie niemand mehr stehlen kann.




WAYNA

Sponsoren und Finanzen
Das Hochwaldlabor hat einen Antrag eingereicht für den LGT Award für soziales Engagement. Leider waren wir nicht bei den drei Begünstigten.

Vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst haben wir einen Beitrag bekommen für Kleinprojekte im Wert von CHF 25 000. Dieser Kontakt ist sehr wichtig für unsere peruanischen Mitarbeiter. Das LED unterstützt die Schule Pukllasunchis in Cusco, deren Leiterin Christine Appenzeller schon bei uns zu Besuch war. Im September 2016 findet eine Schulung statt für alle südamerikanischen Partnern des LED in der Schule von Frau Appenzeller. Dazu wird nun Helen Camacho und Mario ebenfalls eingeladen.

Wir haben von der RHW-Stiftung nochmals CHF 20 000 erhalten. Diese Stiftung hat uns als Start im Jahr 2014 CHF 40 000 gespendet.

Die Stiftung Top View Foundation Vaduz hat uns ebenfalls CHF 20 000 überwiesen.

Ausser den genannten Spenden und Beiträgen haben diverse Spender/innen insgesamt noch CHF 24 985 dem Projekt Wayna Warma zugeführt.

Dank dieser grosszügigen Spenden gedeihen die Bauarbeiten und gehen zügig voran.

Clemens Plank ist in Kontakt mit der Vorarlberger Landesregierung. Diese hat uns im Jahr 2014 unterstützt mit dem Hinweis, im Jahr 2016 ev. wieder einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Es ist geplant, im Jahr 2017 ein Charity Golfturnier in Bad Ragaz zu organisieren zu Gunsten von Wayna Warma. Die Vorbereitungen laufen.

Es wurden CHF 106 860 für Wayna Warma seitens des Hochwaldlabors aufgewendet. Nach Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben betreffend Wayna Warma mit dem bestehenden Fonds verbleiben noch CHF 11 200 per 10.8.2016 zur Verfügung. In Euro sind dies zum aktuellen Kurs rund € 10 000.



Eigentumsverhältnisse
Der Bauplatz in Peru wurde dem Verein WW Peru überschrieben mit der Auflage, dass Bildungshäuser gebaut werden und anschliessend diese als Sozialeinrichtung genutzt werden.

Nach Ablauf der vereinbarten Zeit kann der Vertrag verlängert werden und somit die kostenlose Nutzung des Grundstücks. Das Grundstück wurde dem Verein WW Peru im Baurecht übertragen. Die Befristung hat etwas mit dem peruanischen Gesetz zu tun und nützt die maximale Zeit aus. Der Besitzer verlangt keinen Baurechtszins. Somit ist der Vertrag für mind. 25 Jahre verlängerbar.

Die Vereine WW Österreich und Peru wurden vom Hochwaldlabor aus gegründet, da sonst nach peruanischem Gesetz das Hochwaldlabor keine Möglichkeit hätte, Baurechte auszuüben. Der Verein WW Österreich wiederum ermöglicht Steuerbefreiungen für Spenden in Österreich.



Wayna Warma Österreich
Im August 2014 wurde der Verein Wayna Warma Österreich gegründet. Die erste Generalversammlung dieses Vereins fand im Dezember 2015 in Innsbruck statt im Beisein von den peruanischen Verantwortlichen Helen Camacho und Mario.

4. Werkstatt - Martin Bereuter

Martin Bereuter führte uns durch die Ausstellung Handwerk+Form in Andelsbuch. Handwerk+From ist ein Wettbewerb mit anschliessender Ausstellung und wird alle drei Jahre vom Handwerkerverein Andelsbuch in Kooperation mit dem Werkraum Bregenzerwald veranstaltet. Martin Bereuter ist Obmann des Werkraums Bregenzerwald.

Er hat in den Monaten Februar, März, Mai und Juni einen praktischen Beitrag geleistet an den Werkstattgesprächen - unter Punkt 2 aufgeführt. Martin Bereuter hat jeweils Objekte in den Raum der Veranstaltung gestellt bzw. entsandt. Diese Objekte wurden als Begleiter oder als Kontrapunkt zum gesprochenen Vortrag installiert.

Zum Vortrag „Freunde Hegels“ - eine akustische Zeitmaschine

Zum Vortrag „die offene Tür“ - grosse Kartonplatten mit aufgezeichneter Türe

Zum Vortrag „geschlossenes Tor“ - Hebeeisen und Schlüssel

Zum Vortrag „Hilfskonstruktion“ - Verpackung, Inhalt ein Geldschein, Zollpapiere

Zum Vortrag „Stein des Sisyphos“ - verschiedene Werkzeugkästen

Sevelen, 25. August 2016